



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des **Ortsrates Brögbern**
vom 7. Juni 2001

Anwesend sind

Ortsbürgermeister:

Herr Körbe

stellv. Ortsbürgermeister:

Herr Döbler

Ortsratsmitglied:

Herr Dust
Herr Kock
Herr Reker
Herr Schulte
Herr Sperver
Herr Ströer (bis 18.40 Uhr)
Herr Teschke

Es fehlten (Mitglieder):

Herr Schipper
Herr Wiegmann

Verwaltung:

Herr Bohn
Herr Kütke

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:55 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff
1	Begrüßung und Feststellung a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung b) der Beschlussfähigkeit c) der Tagesordnung
2	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 24.04.2001
3	Bericht der Verwaltung
3	1 Beschilderung zur JVA Damaschke
3	2 Markierungsarbeiten an der Duisenburger Straße
3	3 Beleuchtungsprogramm 2001
3	4 Solaranlage auf der Sporthalle
3	5 Einfahrt Reisigweg
3	6 Ausbau der Sandhasenstraße
4	Querungshilfe im Bereich der Duisenburger Straße
5	Flächennutzungsplanänderung Nr. 72 - Ortsteil Brögbern Bereich westlich Gewerbegebiet Linger Feld Bebauungsplan Nr. 9 - Änderung Nr. 3 - Ortsteil Brögbern mit baugestalterischen Festsetzungen Baugebiet: "Gewerbegebiet Linger Feld" hier: I. Aufstellungsbeschluss II. Auslegungsbeschluss
6	Situation im Bereich des Geh- bzw. Radweges an der Duisenburger Straße in Höhe des Geschäftes Köbbe
7	Umbenennung eines Teilstücks der Husarenstraße
8	Dorfverschönerungsmaßnahmen
9	Gewährung eines Zuschusses an den Musikverein Lustige Musikanten e.V. anlässlich des 25 jährigen Bestehens
10	Gewährung eines Zuschusses an den Heimatverein Brögbern für die Vereinsarbeit 2001

- 11 Anfragen und Anregungen
- 11 1 Einfahrtsbereich beim Heimathaus
- 11 2 Sichtdreiecke
- 11 3 Straßen im Bereich der Brögberner Teiche
- 11 4 Verkehrszeichen
- 11 5 Beschilderung
- 11 6 Vandalismus
- 12 Einwohnerfragestunde
- 12 1 Verkehrssituation vor dem Geschäft Köbbe
- 12 2 Biografien über Brögberner Einwohnerinnen
- 12 3 Überhöhte Geschwindigkeit
- 12 4 Verkehrszeichen an der Lenzstraße
- 12 5 Verkehrszeichen an der Binnenstraße

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Martin Körbe eröffnete um 16.30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte die Anwesenden. Außerdem stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde einstimmig um den Tagesordnungspunkt 10 (Gewährung eines Zuschusses an den Heimatverein Brögbern für die Vereinsarbeit 2001) erweitert.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Ortsrates Brögbern vom 24.04.2001

Herr Teschke teilte zu TOP 11.6 mit, dass das Foto nicht vorgestellt wurde.

Herr Kock bat um Nennung des neuen Tagesordnungspunktes bei einer Erweiterung der Tagesordnung in TOP 1. Er machte einige weitere allgemeine Anmerkungen zur Protokollerstellung. Ortsbürgermeister Körbe wies darauf hin, dass künftig die Protokollerstellung zügiger erfolgen wird, da Herr Guth als neuer Mitarbeiter in der Abteilung für Ortsratsangelegenheiten seine Ortsteile übernommen hat.

Mit diesen Anmerkungen genehmigte der Ortsrat einstimmig die Niederschrift Nr. 3 vom 24.04.2001.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3 1 Beschilderung zur JVA Damaschke

Herr Teschke berichtete, dass von Herrn Lühn vom Ordnungsamt die Zusage vorliege, dass die Beschilderung zur JVA von Lingen (Ems) her kommend über die Damaschkestraße erfolge. Aus nördlicher Richtung erfolge die Zuwegung nach wie vor über die Sandbrinkerheidestraße. Er erklärte sich mit dieser Regelung in der derzeitigen Situation einverstanden. Eine Änderung könnte notwendig werden, falls die Ulanenstraße ausgebaut werde.

TOP 3 2 Markierungsarbeiten an der Duisenburger Straße

Herr Dust erkundigte sich nach den vorgesehenen Markierungsarbeiten. Herr Tesch-

ke ergänzte, dass andere Markierungsarbeiten trotz späterer Beschlussfassung bereits erledigt seien.

TOP 3 3 Beleuchtungsprogramm 2001

Zur Klärung der Situation im Einmündungsbereich der B 213 / Sandbrinkerheidestraße werden derzeit Ermittlungen hinsichtlich der entstehenden Kosten durchgeführt.

Die Kosten für die vom Ortsrat in der letzten Sitzung beschlossenen Beleuchtungsmaßnahmen an der Duisenburger Straße belaufen sich auf ca. 25.000,00 DM für insgesamt sieben Leuchten plus Kabel. Herr Teschke sprach sich dafür aus, die Beleuchtungsmaßnahmen trotzdem vorzunehmen.

Nach kurzer Aussprache fasste Ortsbürgermeister Körbe zusammen, dass sich der Ortsrat darüber einig sei, dass die Maßnahme durchgeführt werden sollte.

TOP 3 4 Solaranlage auf der Sporthalle

Es werden derzeit keine Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die auf dem Dach der Sporthalle Brögbern vorhandene Solaranlage durchgeführt. Seit dem Weggang des Energieberaters werden die Solaranlagen nicht mehr fachlich betreut.

Herr Teschke stellte ebenfalls fest, dass der Energieberater fehle. Zum Zeitpunkt der Installation sei sehr viel Geld für die Solaranlage ausgegeben worden. Es fehle an zuständigen Personen, die eine Datenanforderung durchführen. Somit sei die Leistung der Anlage nicht prüfbar. Er hielt eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit für unbedingt notwendig. Demzufolge müsse ein Energieberater vorhanden sein. Eine solche Arbeitsstelle wäre im Bereich der zentralen Gebäudewirtschaft richtig angesiedelt.

Herr Sperver erkundigte sich, ob die Anlage auch durch den Hausmeister kontrolliert werden könne. Herr Dust wies darauf hin, dass die Überlegungen hinsichtlich einer solchen Anlage auf der Gebrüder-Grimm-Schule zu dieser Frage geführt haben.

TOP 3 5 Einfahrt Reisigweg

Die Laterne wurde mittlerweile umgesetzt. Herr Teschke beklagte, dass der Anschlusskasten für die Stromversorgung noch nicht umgesetzt sei. Herr Körbe wies darauf hin, dass kurzfristig eine Lösung herbeigeführt werden müsse.

Herr Dust erkundigte sich, ob aufgrund des im Eingangsbereiches vorhandenen Asphaltbelages auch im Baugebiet Reisigweg mit einer Asphaltierung der Verkehrsflächen zu rechnen sei. Es wurde dann klar gestellt, dass sich die Asphaltflächen nicht im Bereich des auszubauenden Baugebietes befinden.

TOP 3 6 Ausbau der Sandhasenstraße

Herr Teschke stellte noch einmal fest, dass diese Maßnahme aufgrund der in Aussichtstellung von ProLand-Mitteln zurückgestellt worden sei. Aus seiner Sicht sei ein Ausbau der Sandhasenstraße vordringlich vor anderen Maßnahmen durchzuführen gewesen.

TOP 4 Querungshilfe im Bereich der Duisenburger Straße

Anhand eines Planes des Tiefbauamtes erläuterte Herr Kütke eine mögliche Lösung für eine Querungshilfe in Höhe der Ortsverwaltung an der Duisenburger Straße. Insbesondere ging er auf die Bereiche ein, die durch die Bauarbeiten im Zuge einer Querungshilfe verändert werden müssen. Es sei weiterer Platzbedarf sowohl auf der Seite der Ortsverwaltung als auch auf der gegenüberliegenden Seite notwendig. Der Platzbedarf ergibt sich unter anderem auch durch den Busverkehr, der die Querungshilfe im Kreuzungsbereich umfahren können muss. Herr Kütke wies auch darauf hin, dass im südlichen Bereich der Duisenburger Straße zusätzlicher Platzbedarf von ca. 25 m² gegeben ist. Diese Flächen befinden sich im Privatbesitz. Seitens des Tiefbauamtes wurden Stellungnahmen bei der unteren Naturschutzbehörde sowie dem Liegenschaftsamt angefordert.

Herr Kütke wies außerdem darauf hin, dass das vorhandene Dorfpflaster in großen Bereichen ausgebaut werden muss. Für den Fall des Anlegens einer Querungshilfe stellt sich die Frage des zu verwendenden Pflastermaterials. Das vorhandene Dorfpflaster ist in Beton verlegt worden, so dass eine Wiederverwendung voraussichtlich nicht in Betracht kommt. Es wird derzeit eine Kostenschätzung seitens des Tiefbauamtes durchgeführt. Es ist allerdings mit sehr hohen Kosten für die Maßnahme zu rechnen.

Herr Teschke wies darauf hin, dass die Barriere im südlichen Bereich der Duisenburger Straße entfallen könne. Herr Sperver beklagte, dass es um die dritte Maßnahme an gleicher Stelle handele. Herr Teschke erklärte, dass das vorhandene Pflastermaterial zu Geräuschmissionen führe. Er hält das vorhandene Material trotzdem für richtig, um insbesondere auch auswärtige Nutzer der Duisenburger Straße zum langsamen Fahren zu bewegen. Herr Dust erkundigte sich, ob der Schulelternrat über diese Angelegenheit informiert worden ist. Herr Teschke erklärte, dass vom Schulelternrat an dieser Stelle ursprünglich eine Ampel beantragt worden sei. Der Ortsrat habe die Angelegenheit an sich gezogen und es seien andere Vorschläge zur Lösung der Situation erarbeitet worden. Er hielt einen Zwischenbericht an den Schulelternrat für notwendig und bat das Schul- und Sportamt, den Schulelternrat entsprechend zu informieren. Herr Döbler hielt die Maßnahme insofern nicht für glücklich, da der Platzcharakter durch eine Querungshilfe aufgehoben würde. Ortsbürgermeister Körbe wies darauf hin, dass es sich um eine Maßnahme handele, die der Verkehrssicherheit diene. Herr Döbler ergänzte, dass die Querungshilfe unter Umständen auch im Rahmen einer Gesamtumgestaltung des gesamten Bereiches zu lösen sei. Herr Sperver schlug vor, in der nächsten Sitzung des Ortsrates erneut über die Angelegenheit zu beraten.

Der Ortsrat beschloss dann, in der nächsten Sitzung des Ortsrates erneut über die Angelegenheit zu beraten.

**TOP 5 Flächennutzungsplanänderung Nr. 72 - Ortsteil Brögbern
Bereich westlich Gewerbegebiet Linger Feld
Bebauungsplan Nr. 9 - Änderung Nr. 3 - Ortsteil Brögbern
mit baugestalterischen Festsetzungen
Baugebiet: "Gewerbegebiet Linger Feld"
hier: I. Aufstellungsbeschluss
 II. Auslegungsbeschluss**

Herr Bohn vom Planungsamt der Stadt Lingen (Ems) trug zum Inhalt der Beschlussvorlage vor. Anhand von Übersichtsplänen erläuterte er den heutigen Planungsstand. Hintergrund für die Beschlussvorlage sei die positive wirtschaftliche Entwicklung eines Betriebes im Gewerbegebiet „Linger Feld“. Wunsch des Betriebes sei es, eine Betriebserweiterung vorzunehmen. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten kann eine Betriebserweiterung nur in westlicher Richtung erfolgen. Herr Bohn stellte auch fest, dass die durch die Bebauungsplanänderung zusätzlich geschaffenen Gewerbeflächen nur den dort ansässigen Betrieben zur Verfügung gestellt werden sollen.

Herr Bohn wies auf die mit dem Betrieb geführten Gespräche hin und erklärte, dass die Beschlussvorlage dem Besprechungsergebnis entspreche. Ursprünglich sei ein Schutzstreifen in der Breite von 5 m vorgesehen. Nunmehr soll auf einer Breite von 10 m ein Anpflanzen standortgerechter heimischer Laubgehölze durchgeführt werden, um einen neuen Waldrand zu entwickeln.

Herr Teschke schlug vor, den auf dem privaten Grundstück anzupflanzenden Bereich als öffentliche Grünfläche vorzusehen. Er befürchtete eine andere als die vorgesehene Nutzung. Der Zaun der angrenzenden Firma sollte erst nach dem öffentlichen Grünstreifen beginnen.

Herr Ströer wies auf die Aussagen der Fachbehörden hin, die weitergehende Bepflanzungsmaßnahmen und Abstände fordern. Den Bedenken der Fachbehörden werde nur sehr unzureichend Rechnung getragen. Aus seiner Sicht könnten die vorgesehenen Gebäude der Firma SLT auch bei einem Grünstreifen von 20 m ermöglicht werden.

Auf Anfrage von Herrn Dust bestätigte Herr Bohn, dass neben dem zu erhaltenden Baumbestand in dem Grünstreifen ein neuer Waldrand durch zusätzliche Anpflanzungen geschaffen werden müsse.

Auf Frage von Ortsbürgermeister Körbe erklärte Herr Bohn, dass die planungsseitige Voraussetzung dieser Angelegenheit durch die Stadt Lingen (Ems) geschaffen werde. Der Kauf der Flächen erfolgt allerdings durch den ansässigen Betrieb.

Herr Teschke erklärte, dass es nicht verständlich sei, dass die Gebäude soweit in den Waldbereich hineinrücken sollten. Es handele sich hier um eine sehr großflächige Erweiterung des Betriebes. Außerdem sah er Schwierigkeiten, den auf dem Privatgelände festgesetzten Gehölzbestand auch so zu erhalten. Er erklärte ergänzend, dass es sich anbiete, den Bereich der festzusetzenden Grünfläche in öffentlicher Hand zu belassen, da sich im südlichen Bereich bereits die Flächen im städtischen Besitz befinden. Nur lediglich hinter der Firma SLT sei ein privater Eigentümer vorhanden.

Auf Frage von Herrn Reker erklärte Herr Bohn, dass sich die Anordnung der zu errichtenden Gebäude durch das notwendige Be- und Entladen ergebe. Herr Reker erklärte hierzu, dass aus seiner Sicht ein Be- und Entladen auch anders geregelt werden könne.

Auf Frage von Herrn Sperver erklärte Herr Bohn, dass die Frage der Ausgleichsflächen noch bis zum Satzungsbeschluss zu klären sei. Herr Bohn machte ergänzende Ausführungen zum Ablauf des Verfahrens.

Herr Körbe erklärte, dass aus seiner Sicht Erweiterungsmöglichkeiten für die Firma SLT geschaffen werden sollten.

Herr Ströer sprach sich noch einmal dafür aus, an einem Schutzstreifen von 20 m festzuhalten. Es verbleibe der Firma eine ausreichend große Fläche für die Erweiterungsabsichten.

Herr Bohn wies auf die zusätzlichen Kosten für die Stadt Lingen (Ems) für die Anlegung zusätzlicher Flächen als öffentliche Grünfläche hin.

Herr Dust sprach sich ebenfalls dafür aus, einen Grünstreifen von 20 m vorzusehen, der in öffentlicher Hand verbleibe. Mit der Firma SLT sollte über eine geänderte Konzeption gesprochen werden.

Herr Döbler und Herr Teschke erklärten, dass man durch die angeregte Änderung sämtlichen Einwendern entgegenkomme.

Anschließend stimmte der Ortsrat mit einer Enthaltung der Beschlussvorlage der Verwaltung unter Ergänzung der Forderung zu, einen 20 m breiten Grünstreifen vorzusehen, der von der Stadt Lingen (Ems) angekauft und als öffentliche Grünfläche ausgewiesen werden soll.

TOP 6 Situation im Bereich des Geh- bzw. Radweges an der Duisenburger Straße in Höhe des Geschäftes Köbbe

Zu diesem Tagesordnungspunkt fand vor der Ortsratssitzung um 16.00 Uhr eine Ortsbesichtigung statt. Zu diesem Ortstermin erschienen neben den Ortsratsmitgliedern auch der Inhaber des Geschäftes Köbbe sowie eine Anwohnerin.

Ortsbürgermeister Körbe wies zunächst auf die Situation vor Ort hin. Anhand des Ortstermines sei deutlich geworden, wo Gefahrenpotentiale vorhanden seien. Herr Reker sei angesprochen worden, dass mehrfach Kinder durch Pkw-Verkehr gefährdet wurden. Aufgrund der auf dem Radweg parkenden Fahrzeuge und dem vorhandenen Beet fahren die Kinder mit ihren Fahrrädern auf der Straße. Herr Körbe erläuterte dann eingehend die enge Parkplatzsituation und den Verlauf des Radweges vor dem Geschäft Köbbe. Beim Ortstermin sei überlegt worden, ein Beet zu versetzen und den Radweg an die Straße zu verlegen.

Herr Teschke ergänzte, durch das Verlegen der Radwegefläche werde eine verkehrssichere Situation geschaffen. Dieses Ergebnis habe sich beim Ortstermin als bester Kompromiss herausgestellt. Der im Beet vorhandene Baum werde voraus-

sichtlich mit versetzt werden müssen. Herr Sperver erklärte, dass der Baum zum Ortsbild gehöre. Beim Versetzen des Beetes müsse der Baum auf jeden Fall mit umgesetzt werden. Herr Dust wies darauf hin, dass aus seiner Sicht insgesamt zu wenig Fläche vorhanden sei. Er sprach sich daher dafür aus, den vorhandenen Baum zu entfernen und das Beet zu versetzen. Herr Körbe sprach sich allerdings dafür aus, den Baum sowie das Beet zu erhalten. Aus seiner Sicht sei die Kostenfrage für das Verlegen des Radweges zweitrangig, da die Verkehrssicherheit für die Kinder in diesem Bereich vorrangig zu sehen sei. Er wies darauf hin, dass auf der gegenüberliegenden Seite in Höhe des Gasthofes Egbers der Radweg entsprechend angelegt worden sei. Herr Körbe wies noch einmal darauf hin, dass zunächst eine Kostenschätzung notwendig sei. Herr Reker erklärte, dass die Maßnahme kurzfristig durchzuführen sei.

Bei einer Enthaltung beschloss der Ortsrat, dass zunächst eine Kostenschätzung für ein Verlegen des Radweges und des Beetes mit einem Baum in Höhe des Geschäftes Köbbe durchgeführt werden soll.

TOP 7 Umbenennung eines Teilstücks der Husarenstraße

Herr Körbe trug zum Sachstand in dieser Angelegenheit vor. Er wies darauf hin, dass eine Umbenennung eines Teilstückes der Husarenstraße aufgrund der Unterbrechung der Straße in Höhe der Firma Kampmann erforderlich werde. Herr Teschke bedauerte, dass schon wieder eine Umbenennung im Ortsteil Brögbern durchgeführt werden soll. Er machte verschiedene Vorschläge, wie z. B. Bürgermeister-Hinkenstraße oder Anna-Brauer-Straße. Herr Reker schlug vor, Flurbezeichnungen zu verwenden. Herr Ströer schloss sich diesem an und empfahl, die Bezeichnung Loppemoor zu verwenden. Er erklärte, dass das Gebiet im Bereich dieser Straße als Loppemoor bezeichnet werde. Nachdem Herr Dust die Bezeichnung Kuhweg vorgeschlagen hat, erfolgte nach kurzer weiterer Beratung eine Abstimmung.

Der Ortsrat empfahl einstimmig, dieses nördliche Teilstück der Husarenstraße zukünftig als "**Loppenmoor**" zu benennen.

TOP 8 Dorfverschönerungsmaßnahmen

Herr Kütke wies darauf hin, dass im Rahmen der Dorfverschönerungsmaßnahmen keine privaten Baumaßnahmen gefördert werden können. Aus diesem Grunde bat er, weitere Vorschläge für Dorfverschönerungsmaßnahmen zu unterbreiten. Ortsbürgermeister Körbe wies darauf hin, dass unter anderem die Angelegenheit vor dem Geschäft Köbbe erledigt werden müsse. Herr Teschke ergänzte, dass über die Schafställe auf dem Gelände Tyding in der nächsten Ortsratssitzung beraten werden sollte. Hierzu könnte Herr Dr. Remling eingeladen werden. Des Weiteren sei unter Umständen auch das Bauordnungsamt als Fachamt hinzuzuziehen.

Herr Döbler erklärte, dass die Baumaßnahme im Eingangsbereich des Heimathauses mit genannt werden könne. Hier sehe er allerdings die zweite Priorität. Er sprach sich dafür aus, zunächst die Maßnahme vor dem Geschäft Köbbe zur Verlegung des Radweges und eines Blumenbeetes als Maßnahme anzumelden. Diesem Vorschlag schloss sich der Ortsrat einstimmig an.

TOP 9 Gewährung eines Zuschusses an den Musikverein Lustige Musikanten e.V. anlässlich des 25 jährigen Bestehens

Ortsbürgermeister Körbe trug den Inhalt des Antrages vor. Auf die Frage von Herrn Sperver erklärte Ortsbürgermeister Körbe, dass der Schützenverein mit einem Betrag in Höhe von 3.000,00 DM anlässlich des Vereinsjubiläums unterstützt wurde. Im Rahmen einer kurzen Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass diese 3.000,00 DM allerdings für eine Sondermaßnahme des Schützenvereines eingesetzt wurden. Herr Sperver machte den Vorschlag, einen Betrag in Höhe von 1.000,00 DM zu gewähren. Herr Körbe wies darauf hin, dass der Ortsrat zum Vereinsjubiläum eingeladen sei. Es sollte neben dem möglichen Zuschussbetrag im Rahmen der Feierlichkeiten kein weiteres Präsent überreicht werden.

Herr Dust wies darauf hin, dass der Musikverein Brögbern-Bawinkel keinen Antrag gestellt habe. Er schlug vor, 500,00 DM zu gewähren.

Herr Körbe erklärte, dass es sich bei dem Fest anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Musikvereines Lustige Musikanten um das erste große Fest handele. Herr Teschke erklärte, dass auch die Art und Weise der Durchführung der Veranstaltung für eine Bezuschussung berücksichtigt werden müsse. Im Falle einer größeren Feierlichkeit entstehe auch ein Wagnis im Hinblick auf die entstehenden Kosten. Herr Döbler betonte, dass der Musikverein Lustige Musikanten als Aushängeschild für den Ortsteil zu sehen sei, da er den Ortsteil Brögbern weithin bekannt mache. Er schlug vor, 1.000,00 DM als Zuschuss zu gewähren. Diesem schloss sich Herr Reker an.

Nach dem Hinweis von Herr Ströer auf den enormen Aufwand beschloss der Ortsrat einstimmig, einen Betrag in Höhe von 1.000,00 DM als Zuschuss zu gewähren.

TOP 10 Gewährung eines Zuschusses an den Heimatverein Brögbern für die Vereinsarbeit 2001

Herr Körbe trug den Antrag des Heimatvereines vor.

Ohne weitere Aussprache beschloss der Ortsrat einstimmig, einen Betrag in Höhe von 1.000,00 DM für die Vereinsarbeit des Heimatvereines im Jahre 2001 zu gewähren.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

TOP 11 1 Einfahrtsbereich beim Heimathaus

Herr Dust wies darauf hin, dass zwei Pfähle an der Hecke bei der Einfahrt des Heimathauses abgebrochen seien.

TOP 11 2 Sichtdreiecke

Herr Kock wies darauf hin, dass im Kreuzungsbereich Sandbrinkerheidestraße / Im

Eck eine Hecke das Sichtdreieck einschränke. Herr Teschke erklärte, dass aufgrund der Verkehrsberuhigung keine Sichtdreiecke freizuhalten seien. Herr Kock erkundigte sich weiterhin, warum an der Straße Im Eck das Schild "Durchfahrt verboten - Anlieger frei" nicht mehr aufgestellt sei. Herr Teschke bat um Prüfung durch das Ordnungsamt.

TOP 11 3 Straßen im Bereich der Brögberner Teiche

Herr Kock beklagte, dass in diesem Bereich an zahlreichen Straßen die Seitenstreifen abgesackt seien. Er bat um Überprüfung und Beseitigung.

TOP 11 4 Verkehrszeichen

Herr Kock beklagte, dass das Verkehrszeichen 30-km/h-Zone im Kreuzungsbereich Sandbrinkerheidestraße / Am Kindergarten zugewachsen sei. Er bat um Freischnitt.

TOP 11 5 Beschilderung

Herr Teschke erkundigte sich, ob bei einem Wechsel von einer verkehrsberuhigten Zone in eine 30-km/h-Zone eine entsprechende Beschilderung notwendig sei. Er sprach hierbei insbesondere den Bereich Am Tankfeld / Am Sandhügel an. Hier sei die Beschilderung anders als im Übergang vom Himbeerenweg in die Straße Am Sandhügel.

Herr Dust erkundigte sich in diesem Zusammenhang, ob die Beschriftung von Verkehrszeichen in unterschiedlichen Größen erfolge.

TOP 11 6 Vandalismus

Ortsbürgermeister Körbe teilte mit, dass der Schaukasten in Höhe der Ortsverwaltung durch Vandalismus beschädigt wurde. Er fragte an, ob man zukünftigen Beschädigungen durch das Anbringen einer wetterfesten Sperrholztafel entgegenzutreten solle. Hierfür sprach sich der Ortsrat aus.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

TOP 12 1 Verkehrssituation vor dem Geschäft Köbbe

Frau Lüddecke begrüßte die mögliche Mittelbereitstellung für die Lösung der Verkehrssituation vor dem Geschäft Köbbe.

TOP 12 2 Biografien über Brögberner Einwohnerinnen

Die Geschwister Lüddecke wiesen auf Biografien hin, die sie über zwei Brögberner

Einwohnerinnen erstellen. Zu gegebener Zeit soll eine weitere Information und eine Veröffentlichung erfolgen.

TOP 12 3 Überhöhte Geschwindigkeit

Herr Osterherr beklagte als Anwohner der Straße Im Eck, dass hier viel zu schnell gefahren werde. Die Geschwindigkeit entspreche oft nicht den tatsächlichen Straßenverhältnissen. Es sei neben dem Anliegerverkehr auch viel Durchgangsverkehr zu verzeichnen.

TOP 12 4 Verkehrszeichen an der Lenzstraße

Ein Einwohner beklagte, dass ein Verbotsschild für die Durchfahrt von großen Lkw an der Lenzstraße fehle. Es seien hier sehr viele Tankwagen zu verzeichnen, die diese Straße nutzen. Dadurch wird der Straßenbelag stark in Mitleidenschaft gezogen. Herr Körbe wies darauf hin, dass derzeit eine Übersicht über die Verkehrszeichen im gesamten Stadtgebiet angefertigt wird. Er erkundigte sich, wann das Ergebnis dem Ortsrat vorgelegt wird.

TOP 12 5 Verkehrszeichen an der Binnenstraße

Herr Reker erklärte, er sei von einem Anlieger angesprochen worden, dass das 30-km/h-Zone-Schild an der Binnenstraße nicht mehr vorhanden sei. Er bat um Überprüfung.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in